



Presseberichte

▼ Diese Artikel befinden sich weiter unten auf dieser Seite!

Kunstförderung der Sparkasse Karlsruhe

Pressebericht:

Sparkassenzeitung (Beilage) Mai 2009

Karlsruhe: Filmfestival Independent Days

Pressebericht:

Nachrichtenmagazin „ka-news“ am 27. April 2009

Malsch: Völkersbacher Familienbuch

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten (Ausgabe Ettlingen) am 6. April 2009

Unterstützung für die Musikschule Hardt in Stutensee

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten (Hardtausgabe) am 30. Oktober 2008

32. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe. Thema: „Moderne Mobilität“

▼ Sparkasse Karlsruhe im Oktober 2008

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten am 24. Oktober 2008
Nachrichtenmagazin ka-news am 27. Oktober 2008
Der Kurier und Stadtzeitung am 30. Oktober 2008
Der Sonntag am 12. November 2008

Karlsruhe: Unterstützung lokaler Projekte in Karlsruhe

Pressebericht:

Der Kurier (Stadtzeitung) am 10. Oktober 2008

Karlsruhe: Unterstützung für die Heimatfreunde Stupferich

Pressebericht:

Stupfericher Mitteilungen am 7. August 2008

Eggenstein: Ehrenmal für den Landarzt Josef Esser

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten (Hardt) am 15./16. Dezember 2007

Badische Neueste Nachrichten am 9. Mai 2008

Badische Neueste Nachrichten (Hardt) am 15. Mai 2008

Amtsblatt der Gemeinde Eggenstein-Leopoldshafen, Ausgabe 20 am 16. Mai 2008

Pfintzal: Bildband „Pfintzal natürlich – liebenswert - modern“

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten (Hardt) am 1./2. Dezember 2007

Pfintzal aktuell am 6. Dezember 2007

Wochenblatt am 12. Dezember 2007

Malsch: Zweiter „Historischer Bote“

Presseberichte:

Gemeindeanzeiger Malsch am 31. Oktober 2007

Rastatter Tageblatt/Hardt am 8. November 2007

Gemeindeanzeiger Malsch am 8. November 2007

Gemeindeanzeiger Malsch am 15. November 2007

Montagsparty der Karlsruher Schulen auf der Seebühne im Stadtgarten - Preisgeld für die Siegerschule

Presseberichte:

Nachrichtenmagazin ka-news am 7. Juni 2007

Badische Neueste Nachrichten am 14. September 2007

Der Kurier am 14. September 2007

Graben-Neudorf: Neu gestalteter Kirchengvorplatz der St. Wendelinus Kirche

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten am 18./19. August 2007
Wochenblatt am 22. August 2007
Mitteilungsblatt Graben-Neudorf am 23. August 2007

Malsch: Einweihung eines neuen Dorfbrunnens im Rahmen des 13. Dorfplatzfestes in Waldprechtsweier

Presseberichte:

Gemeindeanzeiger Malsch am 28. Juni 2007
Badische Neueste Nachrichten am 10. Juli 2007

Unterstützung für die Streicherklasse des Bismarck-Gymnasiums

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten (Ausgabe Ettlingen) am 11. Mai 2007

Philippsburg: Enthüllung einer Gedenkplakette zu Ehren Rheingraf Carl August von Salm-Grumbach

Presseberichte:

Wochenblatt am 4. April 2007
Philippsburger Stadtanzeiger am 5. April 2007

Karlsruhe: Filmfestival: Independent Days

Presseberichte:

Der Kurier am 20. April 2007
Nachrichtenmagazin „ka-news“ am 21. April 2007
Badische Neueste Nachrichten am 24. April 2007

31. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe

☛ Sparkasse Karlsruhe im März 2007

Presseberichte:

Kulturzeitung raumK, Ausgabe Januar 2007
Badische Neueste Nachrichten am 1. März 2007
Der Kurier am 2. März 2007
Der Kurier am 9. März 2007
Wochenblatt am 14. März 2007
Bürgerhefte für Karlsruhe, Ausgaben März 2007

Malsch: 1. Historischer Bote

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten (Ausgabe Ettlingen) am 19. Dezember 2006

Stutensee: Bildband „Stutensee – Bilder einer Stadt“

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten (Hardt-Ausgabe) am 25./26. November 2006
Stutensee-Woche am 30. November 2006

Liedolsheim: Gedenkmauer „Neues Werden“ auf dem Friedhof Liedolsheim

Presseberichte:

Dettenheimer Anzeiger am 13. Oktober 2006
Badische Neueste Nachrichten (Hardtausgabe) am 28./29. Oktober 2006
Badische Neueste Nachrichten (Hardtausgabe) am 30. Oktober 2006
Dettenheimer Anzeiger am 3. November 2006

Philippsburg: Enthüllung des restaurierten Kugeldenkmals

☛ Sparkasse Karlsruhe im Oktober 2006

Presseberichte:

Philippsburger Stadtanzeiger am 5. Oktober 2006
Badische Neueste Nachrichten (Hardtausgabe) am 13. Oktober 2006
Bruchsaler Rundschau am 14./15. Oktober 2006
Philippsburger Stadtanzeiger am 19. Oktober 2006
Sparkassen-Newsletter am 27. Oktober 2006

Pfinztal: Skulptur „Catena“ auf dem Europaplatz in Berghausen

☛ Sparkasse Karlsruhe am 31. Mai 2006

Presseberichte:

Boulevard Baden am 28. Mai 2006
Badische Neueste Nachrichten (Hardtausgabe) am 3./4. Juni 2006

Weingarten: Konzertflügel für die evangelische Kirche in Weingarten

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten (Hardtausgabe) am 16. Mai 2006

30. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe

☛ Sparkasse Karlsruhe im April 2006

Presseberichte:

Nachrichtenmagazin ka-news am 8. April 2006
Wochenblatt vom 12. April 2006
Sparkassenzeitung vom 21. April 2006
Sparkassen-Newsletter am 21. April 2006
Kulturzeitung raumK, Ausgabe Mai 2006
Bürgerzeitschriften für Karlsruhe im Mai 2006

29. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten am 15. April 2005
Der Kurier vom 22. April 2005
Wochenblatt vom 27. April 2005
Sparkassenzeitung vom 29. April 2005
Kulturmagazin Klappe auf, Ausgabe Mai 2005
Kulturzeitung raumK, Ausgabe Mai 2005

Karlsruher Filmfestival *Independent Days 7* – Publikumspreis 2005

Pressebericht:

Nachrichtenmagazin "ka-news" am 14. April 2005

Neuaufgabe der Pfinztaler Broschüre "*Kreuze am Wegesrand*"

Presseberichte:

Pfinztal aktuell am 19. Mai 2004
Badische Neueste Nachrichten am 23. Mai 2004

Karlsruher Krimitage: Großeinsatz in der Sparkasse Karlsruhe

☛ Sparkasse Karlsruhe am 11. Mai 2004

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten vom 14. Mai 2004
Der Kurier am 14. Mai 2004
Badische Neueste Nachrichten am 17. Mai 2004
Kulturmagazin Klappe auf, Ausgabe 5/2004
Kulturzeitung raumK., Ausgabe 5/2004

Ankauf der *Majolika-Figuren "Mann und Frau"* in Weingarten

Presseberichte:

Turmberg-Rundschau am 6. Mai 2004
Wochenblatt am 12. Mai 2004

28. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe

☛ Sparkasse Karlsruhe im April 2004

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten am 14. April 2004

Der Sonntag (Beilage „Glanzlichter“) am 3. Oktober 2004

Eggenstein-Leopoldshafen: Unterstützung Bildband

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten (Ausgabe Hardt) am 2. März 2005

Pfinztal: Ludwig-Marum-Gymnasium "LMG Philosophie visuell"

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten (Hardt-Ausgabe) am 16. Juni 2004

Nachrichtenmagazin "ka-news" am 29. Juni 2004

Pfinztal Aktuell, Ausgabe 6/2004

Einweihung der Völkersbacher Besenbinderskulptur

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten - Ausgabe Ettlingen - am 8. März 2004

Malscher Amtsblatt am 11. März 2004

Weitere Informationen zum 750-jährigen Ortsjubiläum und zur Besenbinderskulptur erhalten Sie unter www.malsche.de

Einweihung des Weingartener Wasserrades

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten am 30.09.2002

Weitere **Informationen** zum Weingartener Wasserrad

finden Sie unter: <http://www.weingarten-baden.de/muehlrad/wasserrad.html>

Einweihung des Malscher Mühlenbrunnens

☛ **Sparkasse Karlsruhe am 19.11.2001**

Einweihung des Pfinztaler Skulpturenwegs

Vielfältige Informationen und auch die Broschüre

“Kreuze am Wegesrand“ erhalten Sie unter: <http://www.pfinztal.de>

20. Fiesta Latina

Pressebericht:

Badische Neueste Nachrichten vom 19.05.2003

27. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe

☛ **Sparkasse Karlsruhe am 3. April 2003**

Weitere Presseberichte:

Dt. Sparkassenzeitung am 04.04.2003

Badische Neueste Nachrichten am 04.04.2003

Der Kurier am 04.04.2003

Badische Neueste Nachrichten am 05./06.04.2003

Wochenblatt am 09.04.2003

Badische Neueste Nachrichten / Der Sonntag am 13.04.2003

Einweihung des Kreuzwanderwegs in Pfinztal

Presseberichte:

Badische Neueste Nachrichten (Hardt) am 25.11.2002

Pfinztal aktuell am 28.11.2002

Pfinztal aktuell am 05.12.2002

Ausstellung des 32. Kunstpreises der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe im PrinzMaxPalais

Moderne Mobilität

Moderne Mobilität lautet das Motto des 32. Kunstpreises der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe, der nun vergeben wurde. Ein hochaktuelles Thema, das zugleich einen konkreten Anlass hat: Der Kunstpreis wurde in diesem Jahr zum ersten Mal selbst mobil. Aufgrund des Umbaus der Sparkassen-Hauptstelle am Europaplatz findet die Ausstellung erstmals in externen Räumen, im nahe gelegenen PrinzMaxPalais statt.

344 Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland haben sich an dem Wettbewerb beteiligt und ihre Arbeiten eingereicht. 44 Bilder, Zeichnungen und Druckgrafiken wurden von einer hochkarätig besetzten Jury, der unter anderem Götz Adriani, Vorstand der Stiftung der Kunsthalle Tübingen und Erika Rödiger-Diruf, ehemalige Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe, angehören, für die Ausstellung ausgewählt. Darüber hinaus haben die Juroren drei Preise in Höhe von insgesamt 10.000 Euro vergeben.

Der erste Preis ging an Christian Hohbach aus Altbach für seine Collage „Urbane Gasse“, deren stürzende Perspektive die Hektik und Informationsflut der Stadt thematisiert.

Den zweiten Preis erhielt Ingrid Sonntag-Ramirez Ponce (INK) aus Jossgrund für ihre Bleistiftzeichnung „Jens ist dann mal weg“, die die Jury durch ihre fast schon fotografisch genaue Darstellung überzeugte. Der dritte Preis ging an Renate Jung, deren Arbeit „It`s handy time“ sich vor allem durch die malerische Qualität in der Wiedergabe von Licht und Schatten auszeichnet.



Die Preisträger des Kunstpreises 2008: Renate Jung, Christian Hohbach und Ingrid Sonntag-Ramirez Ponce. Mit ihnen freuen sich Sparkassendirektor Michael Huber, Oberbürgermeister Heinz Fenrich und Hansgeorg Schmidt-Bergmann, der Hausherr der diesjährigen Ausstellungsräume (Foto: Monika John)

Vorstandsvorsitzender Michael Huber betonte bei der Vernissage den hohen Stellenwert, den die Kulturförderung für die Sparkasse habe. So wurde das Kapital der Kulturstiftung im vergangenen Jahr auf jetzt insgesamt 6,5 Mio Euro aufgestockt.

Zu sehen ist die Ausstellung bis 9. November 2008. Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag, Sonntag 10 - 18 Uhr, Donnerstag 10 - 19 Uhr, Samstag 14 - 18 Uhr.

31. Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe

Großstadtbilder

Die Großstadt ist ein Thema, das die Künstler beschäftigt. Darauf lässt die große Zahl der Teilnehmer beim diesjährigen Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe schließen. 562 Künstlerinnen und Künstler, darunter 20 aus dem benachbarten Ausland, ließen sich inspirieren und haben ihre Arbeiten eingereicht. 53 „Großstadtbilder“, so das Motto des Wettbewerbs, sind nun in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Europaplatz zu sehen. Inhaltlich und technisch sehr breit gefächert, vermittelt die Ausstellung ein vielfältiges Spektrum bildnerischer Auseinandersetzung mit allen Facetten der Großstadt. Von Straßenschluchten und grauen Fassaden über Lichtermeere und bunte Reklame bis hin zu Anonymität und belebten Straßenszenen reichen die Darstellungen.

Drei Preise in Höhe von insgesamt 10.000 Euro hat die Jury, hochkarätig besetzt mit Erika Rödiger-Diruf, Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe, Klaus Schrenk, Direktor der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, Götz Adriani, Vorstand der Stiftung Kunsthalle Tübingen und dem Stuttgarter Kunstkritiker Günther Wirth, vergeben.

Den ersten Preis erhielt Ursel Kessler für ihr Bild „Fassade“, deren differenzierte architektonische Struktur ein Abbild unserer Gesellschaft darstellt. Der zweite Preis ging an Rolf Barth aus Bad Bergzabern für sein Bild „Großstadtsignale“: die gleichförmige Klingelanlage eines Hochhauses als Sinnbild für die Anonymität und Kälte der Großstadt. Den dritten Preis erhielt Kurt Boecker aus Karlsruhe für sein Bild „N.Y.“, in dem New York, der Inbegriff der internationalen Metropole, zum Sinnbild für die Großstadt mit all ihren guten und schlechten Seiten wird.

Vorstandsvorsitzender Michael Huber betonte bei der Vernissage den hohen Stellenwert, den die Kulturförderung für die Sparkasse habe. Während andernorts die Gelder für Kultur mehr und mehr gekürzt würden, habe die Sparkasse das Kapital ihrer Kulturstiftung im vergangenen Jahr auf jetzt insgesamt

5 Mio. Euro aufgestockt.



Sparkassendirektor Michael Huber im Gespräch mit den Preisträgern Rolf Barth, Ursel Kessler und Kurt Boecker sowie Oberbürgermeister Heinz Fenrich, der die Preise überreichte

„Jede Investition in die Vergangenheit ist auch eine Investition in die Zukunft“

Kugeldenkmal erinnert an das Leid der Philippsburger Bevölkerung im September 1799

„Es ist in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit keineswegs selbstverständlich, dass ein steinernes Zeugnis 160 Jahre überdauert, danach aufwändig saniert und schließlich feierlich wiederenthüllt wird“, weiß auch Sparkassendirektor Manfred Blum. Verständlich wird dies aber, wenn man die schicksalhafte Bedeutung des Kugeldenkmals kennt. So trafen sich in der Abenddämmerung des 12. Oktober 2006 rund 200 Zeitzeugen, um auf dem Marktplatz in Philippsburg einem seltenen Festakt beizuwohnen.

Das Kugeldenkmal erinnert an eine Zeit, als Philippsburg quasi ausradiert war. Zwischen dem 6. und 12. September 1799 richteten die Französischen Revolutionstruppen auf der Gemarkung verheerende Schäden an und fügten den Menschen unermessliches Leid zu. Armut und Trauer vermochten dennoch nicht, den Willen der Bevölkerung zu brechen. Diese widersetzten sich dem Befehl der Obrigkeit und bauten ihre Stadt am angestammten Platz neu auf. Denn sie fühlten sich der Historie verbunden.

Ähnlich verpflichtet fühlten sich die Menschen, die 47 Jahre später ein Denkmal errichteten, das an diese Kriegswirren erinnern sollte. Auch sie taten dies ganz im Zeichen ihrer historischen Verbundenheit zu den Menschen, die 1799 an die Zukunft Philippsburgs glaubten.

Heute ist es Bürgermeister Stefan Martus, der sich selbst als Fürsprecher für heimatkundliche und heimatpflegerische Belange bezeichnet. Nicht nur ideelle, sondern auch finanzielle Unterstützung fand er bei der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe. Deren Aufgabe ist es, Kunst und Kultur zu fördern und Lebensqualität zu mehren. Das Augenmerk gilt dabei nicht nur der Gegenwart und damit dem zeitgenössischen Kunstschaffen. Sondern auch der Historie und damit der Denkmalspflege.



Das Kugeldenkmal erstrahlt nach 160 Jahren wieder in neuem Glanz. Ermöglicht wurde die Renovierung durch Spendengelder der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe.

„Ich wünsche der gesamten Philippsburger Bevölkerung, dass dieses Kugeldenkmal als steinernes Zeugnis noch lange erhalten bleibt und in die Zukunft wirkt. Dass es noch viele Jahrzehnte, vielleicht sogar Jahrhunderte überdauern möge und dazu ermahnt, Frieden zu bewahren und zu sichern,“ so Sparkassendirektor Manfred Blum.

Das Denkmal werde erneut der Philippsburger Bevölkerung anvertraut, vollendete Stadthistoriker Ekkehard Zimmermann seinen Vortrag über das Kugeldenkmal. Sein geschichtlicher Beitrag erinnerte noch einmal an die Kriegswirren, an den Spendenaufruf zur Realisierung des Denkmals, an die Enthüllung und spätere Umsetzung des Monuments an seinen jetzigen Standort.

Mitglieder des Clubs Rheingraf von Salm standen während der Feierstunde in historischen Uniformen Spalier. Auch sie freuten sich über diesen heimatgeschichtlichen Beitrag, der einmal mehr Kommune, Sparkasse und Heimatverein verband.

Stahlskulptur auf dem Europaplatz in Berghausen

Kette als Symbol für Einheit und Kommunikation

Catena, lateinisch die Kette, lautet der beziehungsreiche Titel der Stahlskulptur von René Dantes, die seit dieser Woche einen künstlerischen Akzent auf dem Europaplatz in Berghausen setzt. Mit ihren vier monumentalen, harmonisch ineinandergefügten Kettengliedern ist sie ein Symbol für die Einheit der vier Pfinztaler Ortsteile und für den Europaplatz als Zentrum der Kommunikation. Ermöglicht wurde die Skulptur durch die finanzielle Unterstützung der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe, die das Projekt mit Mitteln in Höhe von 15.000 Euro finanziert hat.



Bei der offiziellen Einweihung betonte Sparkassendirektor Michael Huber die große Bedeutung von Kunst und Kultur für die Lebensqualität in einer Gemeinde. Sie zu pflegen und zu fördern sei daher gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je.

Auch Bürgermeister Heinz E. Roser wertete das Kunstwerk als Attraktivitätssteigerung und einen Anziehungspunkt für die „Neue Ortsmitte“. Denn neben der Form habe auch das Material Stahl eine ganz besondere Bedeutung für Pfinztal, wie die gelungene Ausführung der Skulptur durch die ortsansässigen Firmen Wicam und Ferrotec eindrücklich veranschauliche.



Und sogar das Wetter zeigte sich der Kunst wohlgesonnen und verwöhnte die zahlreichen Gäste der Einweihung mit ein paar Sonnenstrahlen.

Sparkassendirektor Michael Huber, Bürgermeister Heinz E. Roser und der Künstler René Dantes (v. l. n. r.) vor der gemeinsam enthüllten Skulptur.

30. Kunstpreis der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe

Zukunftsvisionen

Jubiläen sind im Allgemeinen ein beliebter Anlass für einen Rückblick. Nicht so für die Sparkasse Karlsruhe. Sie blickt mit der 30. Ausschreibung ihres Kunstpreises nach vorne und macht damit deutlich, dass sie ihr kulturelles Engagement auch künftig fortsetzen wird. „Die Zukunft als bildnerische Vision“ lautet daher der Titel des diesjährigen Wettbewerbes.

278 Künstlerinnen und Künstler, darunter 18 aus dem benachbarten Ausland, ließen sich von dem Thema inspirieren und haben ihre Arbeiten eingereicht.

56 Zukunftsvisionen sind nun in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Europaplatz zu sehen. Inhaltlich und technisch sehr breit gefächert, vermittelt die Ausstellung ein vielfältiges Spektrum bildnerischer Auseinandersetzung mit einem Thema, das die Menschen zur Zeit ganz besonders bewegt. Von der Hoffnung auf eine bessere Welt bis hin zu apokalyptischen Szenarien reichen die bildnerisch umgesetzten Visionen.

Drei Preise in Höhe von insgesamt 10.000 Euro hat die Jury, hochkarätig besetzt mit Erika Rödiger-Diruf, Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe, Klaus Schrenk, Direktor der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, Götz Adriani, Vorstand der Stiftung Kunsthalle Tübingen und dem Stuttgarter Kunsthistoriker Günther Wirth, vergeben.

Den ersten Preis erhielt Pete Christie aus Frankfurt für sein Bild „New Shores – Neue Ufer“, das er selbst als „ein modernes Friedensbild“ bezeichnet. Der zweite Preis ging an Mo Sestakova aus Heidelberg für ihr Bild „0190 – Futura“. Der dritte Preis wurde geteilt und ging an Jochen Dewerth aus Kaiserslautern für „Maya IV“ sowie an Annemarie Strümpfler aus Bremen für ihre Arbeit „Good News“.

Vorstandsvorsitzender Michael Huber betonte bei der Vernissage den hohen Stellenwert, den die Kulturförderung für die Sparkasse habe. Während andernorts die Gelder für Kultur mehr und mehr gekürzt würden, habe die Sparkasse das Kapital ihrer Kulturstiftung im vergangenen Jahr auf jetzt insgesamt 3,7 Mio Euro aufgestockt.



Oberbürgermeister Heinz Fenrich (links außen) und Sparkassendirektor Michael Huber (2. v. r.) im Gespräch mit den Preisträgern Pete Christie, Mo Sestakova und Jochen Dewerth (v. l. n. r.). Ganz rechts der Vorsitzende der Jury, Professor Günther Wirth, der die Laudatio hielt. (Foto: Monika John)

(Sparkasse Karlsruhe im April 2006)

29. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe

Bildhauer als Maler und Zeichner

Dass der Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe auch in seiner 29. Auflage nichts von seiner Innovationskraft verloren hat, zeigt das Motto des diesjährigen Wettbewerbs. Erstmals wurden explizit Bildhauer angesprochen. Gefragt waren jedoch keine Plastiken oder Skulpturen. Das Thema lautete vielmehr „Bildhauer als Maler und Zeichner“.

Fast 300 Künstlerinnen und Künstler ließen sich davon inspirieren und haben ihre Arbeiten eingereicht. 50 davon sind nun in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Europaplatz zu sehen. Von zarten Zeichnungen bis hin zu kraftvollen Gemälden, von Landschaften über Figurenbilder bis hin zu abstrakten Arbeiten reichen die ausgestellten Werke, wobei sich die Grenzen zwischen der künstlerischen Medien als fließend erweisen.

Drei Preise in Höhe von insgesamt 10.000 Euro hat die Jury, hochkarätig besetzt mit Erika Rödiger-Diruf, Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe, Klaus Schrenk, Direktor der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, Götz Adriani, Direktor der Kunsthalle Tübingen und dem Stuttgarter Kunstkritiker Günther Wirth, vergeben.

Den ersten Preis erhielt Karl Vollmer aus Gondelsheim für sein von grün und schwarz dominiertes Gemälde, das in einem sehr freien, malerischen Vortrag Formen von Pflanzen und Blättern wiedergibt. Der zweite Preis ging an Guido Kuczniarz aus Karlsruhe für seine Tuschezeichnung eines archaisch anmutenden, turmartigen Gebildes. Den dritten Preis erhielt Achim Fischel, ebenfalls aus Karlsruhe, für sein ausgesprochen poetisches und heiteres „Rotes Pferdchen auf Gelb“.



Foto rechts: „Ohne Titel“ von Karl Vollmer aus Gondelsheim (1. Preis), „Ohne Titel“ von Guido Kuczniarz aus Karlsruhe (2. Preis), „Rotes Pferdchen auf Gelb“ von Achim Fischel aus Karlsruhe (3. Preis)



Oberbürgermeister Heinz Fenrich, der die Preise überreichte, wertete dies ebenso wie Erika Rödiger-Diruf, die die Laudatio sprach, als Zeichen für die hohe Qualität der zeitgenössischen Kunst in Karlsruhe und der weiteren Region.

Foto links: Sparkassendirektor Michael Huber, Erika Rödiger-Diruf, Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe und Oberbürgermeister Heinz Fenrich im Gespräch mit den drei Preisträgern, Guido Kuczniarz, Karl Vollmer und Achim Fischel (v. l. n. r.)

Vorstandsvorsitzender Michael Huber betonte bei der Vernissage den hohen Stellenwert, den die Kulturförderung für die Sparkasse habe. Während andernorts die Gelder für Kultur mehr und mehr gekürzt würden, habe die Sparkasse das Kapital ihrer Kulturstiftung im vergangenen Jahr auf 2,8 Mio. Euro aufgestockt.

Zu sehen ist die Kunstpreis-Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse am Europaplatz bis 4. Mai 2005. (Pressebericht: Sparkasse Karlsruhe im April 2005)

28. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe

Malerei als Medium der Kritik

„Malerei als Medium der Kritik“ – so lautete das Motto des diesjährigen Kunstpreises der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe. Über 300 Künstlerinnen und Künstler ließen sich inspirieren und haben ihre Arbeiten zu diesem anspruchsvollen Thema eingereicht. Rund 50 davon sind nun in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Europaplatz zu sehen. Von der Gentechnologie über Krieg und Gewalt bis hin zum modernen Lifestyle reichen die Themen, mit denen sich die spannungsvolle Ausstellung in kritischer Weise auseinandersetzt.

Drei Preise in Höhe von insgesamt 10.000 Euro hat die Jury, hochkarätig besetzt mit Erika Rödiger-Diruf, Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe, Klaus Schrenk, Direktor der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, Götz Adriani, Direktor der Kunsthalle Tübingen und dem Stuttgarter Kunstkritiker Günther Wirth, vergeben.

Der erste Preis ging an Michael Grudziecki, der seit 1999 an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe studiert. Das Thema der preisgekrönten Arbeit ist die allgegenwärtige Überwachung. Sie manifestiert sich im Symbol der Überwachungskamera, die der junge Künstler auf eine malerisch-dynamische Weise ins Bild setzt. Den zweiten Preis erhielt Helmut Schmidt aus Waltrip für seine Auseinandersetzung mit dem Problem der Bestechung, das er in eine kritische und zugleich witzige Beziehung zur schwarz-rot-goldenen Nationalfahne setzt. Der Fingerabdruck als Träger der Identität und neue Portraitform ist das Thema der dritten Preisträgerin, Renate Frerich aus Dortmund.



Sparkassendirektor Michael Huber (r. und Bürgermeister Harald Denecken (2. v. l.) mit den Preisträgern Michael Grudziecki, Renate Frerich und Helmut Schmidt (v. l. n. r.)

Vorstandsvorsitzender Michael Huber betonte bei der Vernissage den hohen Stellenwert, den die Kulturförderung für die Sparkasse habe. Um die Bedeutung gerade des Kunstpreises zu unterstreichen, habe man diesen im vergangenen Jahr auf die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe übertragen und das Stiftungsvermögen auf 2 Millionen Euro aufgestockt.

Zu sehen ist die Kunstpreis-Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse am Europaplatz bis 16. April 2004.

(Pressebericht: Sparkasse Karlsruhe im April 2004)

27. Kunstpreis der Sparkasse Karlsruhe

Sehnsucht nach ...

Sehnsucht nach ... – so lautet das Thema des diesjährigen Kunstpreises der Sparkasse Karlsruhe, der im 27. Jahr seines Bestehens mit zwei Neuerungen aufwartet. Um der Bedeutung des Kunstwettbewerbs Rechnung zu tragen, wurde seine Auslobung auf die Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe übertragen. Zugleich wurde das Preisgeld aufgestockt und zusätzlich zu den bisherigen Preisen in Höhe von 5.000 und 3.000 Euro ein dritter Preis in Höhe von 2.000 Euro vergeben.

Nach 27 Jahren ging der erste Preis erstmals wieder an eine Künstlerin aus Karlsruhe, an Roswitha Klas aus Hagsfeld. Die Künstlerin, die hauptberuflich als Lehrbeauftragte für Kunst am Pädagogischen Fachseminar in Karlsruhe tätig ist, überzeugte die Jury mit ihrem Bild „Sehnsucht nach Behausung“, in dem sich ein zeichenhaftes Vokabular mit malerischen Qualitäten verbindet. Den zweiten Preis erhielt René Wirths aus Berlin, der dritte Preis ging an Tita Heydecker aus Hallbergmoos in Bayern.

Zusammen mit 47 weiteren von der Jury ausgewählten Bildern sind die Preisträgerbilder in der Kundenhalle der Sparkasse ausgestellt. Insgesamt haben sich über 700 Künstlerinnen und Künstler mit dem Thema Sehnsucht auseinandergesetzt.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Karlsruhe, Sparkassendirektor Michael Huber, wertete diese große Resonanz als einen Beweis für das hohe Ansehen, den der Kunstpreis in ganz Deutschland genieße. Ein entscheidender Garant für die Qualität, so Huber bei der Vernissage, sei die hochkarätig besetzte Jury mit den Fachjuroren Professorin Dr. Erika Rödiger-Diruf, Direktorin der Städtischen Galerie Karlsruhe, Professor Dr. Klaus Schrenk, Direktor der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe, Professor Dr. Götz Adriani, Direktor der Kunsthalle Tübingen und des Museums für Neue Kunst in Karlsruhe sowie dem Stuttgarter Kunstkritiker Professor Günther Wirth. Mit sicherem Blick hat die Jury auch in diesem Jahr in einem streng anonymen Verfahren eine spannungsreiche Auswahl getroffen, die hinter aller Individualisierung die Sehnsucht als Spiegel unserer Gesellschaft und Zeit sichtbar werden lässt.

Inmitten des geschäftigen Treibens in der Kundenhalle laden die bildgewordenen Sehnsüchte zu einer musischen Pause im Alltag ein, zu einer Auseinandersetzung mit der Sehnsucht nach Frieden, nach Vollkommenheit, nach Entspannung, nach zuhause, nach

Zu sehen ist die Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkassen-Hauptstelle am Europaplatz bis 17. April 2003.

(Pressebericht: Sparkasse Karlsruhe im April 2003)

Der Mühlenbrunnen in Malsch

- ein Brunnen zwischen gestern und heute

Ein Anziehungspunkt für alle Generationen verspricht er zu werden, der neue Mühlenbrunnen vor der Stadtmühle in Malsch, der schon bei seiner Einweihung groß und klein in einem fröhlichen Fest vereinte.

Als Grundlage für eine weitere Attraktivitätssteigerung der Ortsmitte wertete Bürgermeister Dieter Süß den neuen Mühlenplatz, der sich zum Zentrum des Malscher Fest- und Marktens entwickeln solle. Mit dem Einfügen des letzten Pflastersteins vollendete das Ortsoberrhaupt symbolisch die gelungene Platzgestaltung.

Attraktiver Mittelpunkt des Platzes ist der Mühlenbrunnen, der aus Mitteln der Kulturstiftung der Sparkasse Karlsruhe finanziert wurde. Sparkassendirektor Michael Huber, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, freute sich über die spontane Begeisterung der Malscher Bürgerinnen und Bürger und sah damit die Entscheidung der Stiftung, das Brunnenprojekt im Rahmen der Ortskernsanierung zu fördern, bestätigt. Denn die Steigerung der Lebensqualität in den Gemeinden ihres Geschäftsgebiets sei ein wesentlicher Aspekt, den die Sparkassen-Kulturstiftung mit der Förderung der Kultur und Denkmalpflege verbinde, so Huber.

Bei strahlender Novembersonne, bei Glühwein und Brezeln nahmen die Malscher Bürgerinnen und Bürger, und vor allem die Kinder, ihren Mühlenplatz in Besitz und ließen die schöne Tradition des Dorfbrunnens als Ort der Begegnung wieder aufleben. Trotz eisiger Temperaturen ließen sich die Kinder nicht davon abhalten, im Wasser zu planschen. Und man erinnerte sich an frühere Zeiten, als der Mühlenbach noch offen und die benachbarte Stadtmühle, die als voll funktionsfähiges Denkmal erhalten ist, noch in Betrieb war.

Mit seinen aus Sandstein gemeißelten Mahlsteinen und Getreidesäcken und dem üppig plätschernden Wasser erinnert der Mühlenbrunnen an diese Tradition und stellt zugleich eine Verbindung zwischen Gestern und Heute her. Darüber hinaus verwies sein Schöpfer, der Baden-Badener Bildhauer Walter Grimm, auf eine höhere Bedeutungsebene, indem er an den ewigen Kreislauf jedes einzelnen Wassertropfens erinnerte.

(Pressebericht: Sparkasse Karlsruhe am 19. November 2001)
